

Es war einmal ...

Aus dem Jahr 1824 ist eine Liste erhalten, in der die Lehrlinge, auf Wanderschaft befindlichen Gesellen sowie in einem „Dienst“ befindlichen jungen Leinzeller und Leinzellerinnen aufgeführt sind, Meist haben die Lehrlinge ihre Ausbildungsstelle in Leinzell oder den Nachbarorten. Ein Hufschmied lernte sein Handwerk jedoch in Stuttgart, ein Seiler in Leutkirch, ein Glaser gar im badischen Ettlingen. Von den im Dienst befindlichen Männern arbeiteten wohl die meisten als Knechte auf einem Hof, wie z.B. die fünf in Mulfingen oder vier in Utzstetten. Recht aufstiegswillig scheint der junge Johannes Riek gewesen zu sein, der sich in der Garnison Ludwigsburg bei der Militärmusik hatte „engagieren“ lassen. – 1832 wurde er dann Schultheiß unseres Dorfes. – Die 59 genannten jungen Frauen zog es nicht sehr in die Ferne. Man blieb als Magd in der nächsten Umgebung. Wie kam aber wohl Rosina Kopf in einen Nachbarort von Bad Waldsee oder die 23-jährige Katharina Hänle gar nach Wien?